

# Dialog zwischen Mensch und Tier

**ROTHRIST** Johann F. Dobler bietet Seminare im Dialog zwischen Mensch und Pferd an

**JFD Training aus Rothrist führt seit vielen Jahren erfolgreich besondere Seminare im Dialog zwischen Mensch und Pferd im Reitstall und Saloon San Jon in 7550 Scuol (Engadin) durch.**

Im ersten Teil mit dem Motto «Wer nichts sieht, muss sich auf den anderen verlassen können» geht es darum, den Umgang mit unbekanntem Situationen zu üben, den Teamgeist zu fördern, Hierarchien zu durchbrechen versuchen, Betroffene als Beteiligte zu gewinnen, Strategien zu entwickeln, das Vertrauen aufzubauen und den Kooperationsstil zu erkennen. Der zweite Teil in der Begegnung mit Pferden nach dem Motto «Dialog zwischen Mensch und Pferd, ein Weg der Freiwilligkeit und Freundschaft» befasst sich mit Wahrnehmung, Intuition und Reflexion. Mit vorgegebenen Führungsaufgaben versuchen die Teilnehmenden eine Kommunikation durch Offenheit, Lebendigkeit und Kreativität zu schaffen.

Das vorurteilslose Pferd dient hier als klarer Spiegel und akzeptiert den Menschen mit Ehrlichkeit, Vertrauen, Zielstrebigkeit und mentaler Stärke. Es erkennt sicheres Auftreten sowie Unsicherheiten und spürt, ob sich der Mensch ihm mit einer natürlichen Autorität begegnet oder sich hinter einer Maske versteckt. Über 20 brave und ausgebildete Trainingspferde stehen für den zweiten Seminarteil zur Verfügung. Der Umgang mit Pferden ist keiner Art und Weise erforderlich.



Bild: z.V.g.

**Freiwilligkeit und Freundschaft: Auf innovative Weise gibt Johann F. Dobler sein Wissen und seine Erfahrung in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Mitarbeiterführung sowie Teambildung und -entwicklung weiter.**

## Persönlichkeitsentwicklung und Teambildung

Die besonderen Seminare im Dialog zwischen Mensch und Pferd fördern stark die sozialen (Teambildung, Teamentwicklung, Kommunikations- und Führungsverhalten) sowie die personalen Fähigkeiten (Selbstvertrauen, Offenheit, Kreativität und Flexibilität) und sind für Einzelpersonen, Firmen, Gruppen und Vereine gedacht. «Er liebe Tiere, und er liebe die Menschen», sagt Johann F. Dobler, der mit seiner Ehefrau in Rothrist ein schmuckes Riegel-Bauernhaus am Waldrand bewohnt. Eine besonders tiefe Beziehung verbindet ihn mit Pferden. Auf dem Hof tummeln sich neben einem Westfalen- und einem Achal-Tekkiner-Wal-

lach noch zwei Shetlandponys, drei Katzen, ein Sennenhund-Mischling und sechs Hasen. Mit seiner Firma JFD Training hat sich der Pferdehobbyer, ehemalige Ausbildungsleiter einer Grossbank und Manager in mittleren und grossen Unternehmen einen Traum verwirklicht. Weil er nun das tun könne, was er am liebsten mache: Menschen ausbilden. Auf innovative Weise gibt Johann F. Dobler sein Wissen und seine Erfahrung in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Mitarbeiterführung sowie Teambildung und -entwicklung weiter.

pd/CR

Infos: Geschäft: JFD Training, Moosweg 14, 4852 Rothrist, 062 794 20 46, Mobile: 079 478 43 08, info@jfdtraining.ch



Bild: z.V.g.

Über 20 brave und ausgebildete Trainingspferde stehen für den zweiten Seminarteil zur Verfügung.



Bild: z.V.g.

Mit vorgegebenen Führungsaufgaben versuchen die Teilnehmenden eine Kommunikation durch Offenheit, Lebendigkeit und Kreativität zu schaffen.

Auf den Punkt gebracht:

## Indianerspiele ?

Pünktlich zu Neujahrsbeginn sieht sich die Gemeinde Oftringen konfrontiert mit einer politischen Frage, an der sich die Geister scheiden. Die Parteivertreter sind sich nicht einig, ob erzo-Präsident Martin Bhend nach seinem Rücktritt aus dem Gemeinderat dieses Mandat behalten kann. Der ehemalige Gemeindeammann, der im letzten Herbst von der EVP zur FDP gewechselt hat, möchte bis Ende der Amtsperiode Präsident der Entsorgung Region Zofingen (erzo) bleiben. Als Mitglied des Grossen Rates hat er zahlreiche kantonale Kontakte, was dem Verband gerade in der momentanen Situation, wo die Weichen für die Zukunft gestellt werden, nur zugute kommen kann. Ebenso dürfte Bhend bis jetzt viel Wissen und Erfahrung in diesem Amt gesammelt haben, das mit einem allfälligen Rücktritt verloren gehen würde. Brisantes Detail in dieser Meinungsverschiedenheit der Ortsparteien: In den erzo-Satzungen ist es nicht vorgeschrie-

ben, dass die Verbandsgemeinden durch Gemeinderäte vertreten sein müssen. Deshalb läge die Antwort ja auf der Hand. «Wieso also das beste Pferd im Stall austauschen?» Während es für die FDP und EVP keine Grund gibt, Bhend auszuwechseln, steht die SP dem Umstand Nicht-Exekutivmitglied im erzo-Vorstand eher skeptisch gegenüber. Für einmal hat sich die SVP noch keine Meinung dazu gebildet, dafür fordert Pro Oftringen den Rücktritt. Das im Vergleich zum Gemeinderatsamt besser bezahlte Mandat mag sie ihm nicht gönnen! Ist zu hoffen, dass das Ränkespiel der Parteien gar nicht erst richtig in Fahrt kommt und zugunsten der erzo die beste Lösung getroffen wird. Sollte doch für eine Gemeinde wie Oftringen keine allzu grossen Schwierigkeiten bereiten?

Corinne Remund



Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

## Zofinger Nachrichten

### Freitag

#### Vorhersage für Freitag

Der Freitag bringt eine Mischung aus Sonne und Wolken, zudem dürfte es meist trocken bleiben. Am Wochenende herrscht ruhiges Hochdruckwetter, der Wind weht schwach. Auf den Bergen gibt es Sonnenschein, herunter haben wir es mit Hochnebel zu tun.

#### Biowetter

Kopf- und Gliederschmerzen sowie Probleme mit dem Kreislauf sind selten. Ein vermindertes Konzentrations- und Leistungsvermögen hängt eher nicht vom Wetter ab. Depressive Verstimmungen nur bei zähem Nebel.

#### Bauernregel

Ist der Januar hell und weiss, wird der Sommer schön und heiss.

#### Sonne: Auf- und Untergang

8:09 Uhr 17:00 Uhr

#### Vollmond:

09.01.2012 22:16 Uhr 9:56 Uhr

#### Bergwetter

4000m	-13°C
3000m	-8°C
2000m	-3°C
1000m	2°C

### Samstag

3°  
1°

WordWide MD02

### Sonntag

2°  
-2°

## Altstadtsanierung wird fortgesetzt

**ZOFINGEN** Aufwertung der Schmied- und Storchengasse

**Am Montag, 16. Januar, soll mit den Sanierungs- und Aufwertungsarbeiten in der Schmied- und in der Storchengasse gestartet werden.**

Es ist vorgesehen, die beiden Gassen mit einer einheitlichen Bogenpflasterung auszustatten, welche derjenigen in der Vorderen Hauptgasse entspricht. Zudem werden die erhöhten Randbereiche – beispielsweise beim Vreneli-Brunnen und vor dem Geschäft der Rathausgasse – entfernt. Damit kann die platzartige Gestaltung der beiden Gassen besser betont werden. Da die bestehende Schmutzwasser-

leitung in der Schmiedgasse in einem sehr schlechten Zustand ist, wird diese im Zuge der Neupflasterung ersetzt.

Mit den Sanierungsarbeiten soll nun – gemäss Fahrplan des Bereichs Tiefbau und Umwelt der Stadt Zofingen – am 16. Januar, begonnen werden. Es muss mit einer Bauzeit von 12 bis 16 Wochen gerechnet werden, so dass sämtliche Bauarbeiten – gute Witterung vorausgesetzt – ca. Ende April abgeschlossen werden können. Die Ausführung der Sanierungsarbeiten ist mit unvermeidbaren Behinderungen und Immissionen verbunden.

pd/CR